

Faktenblatt

Zuständiges Departement

Gesundheits- und Sozialdepartement GSD

Federführende Dienststelle

Departementssekretariat GSD

Ansprechperson

Cornel Kaufmann

Faktenblatt erstellt von

Cornel Kaufmann

Datum

31.12.2023

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2023

Im Jahr 2023 feierte die institutionelle Psychiatrie im Kanton Luzern ihr 150-jähriges Jubiläum. Dieses Jubiläum wurde im Rahmen verschiedener Aktivitäten entsprechend gewürdigt.

Der Neubau des Wohnheims Sonnengarte wurde eröffnet. Mit dem Neubau kann die Kapazität bedarfsgerecht von bisher 48 auf neu 64 Betreuungsplätze (inkl. 4 Kriseninterventionsplätze) erweitert werden. Im Herbst 2023 konnten am Standort St. Urban zwei neue, bedarfsgerechte Behandlungsangebote geschaffen werden. Diese Angebote umfassen einerseits die Transitionspsychiatrie, bei der junge Erwachsene im Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter unterstützt werden. Andererseits wurde auch ein Angebot für Verhaltenssuchte, wie beispielsweise Spiel-/Gamingsucht, Internetsucht, Kaufsucht, Sport-/Fitnesssucht und Sexsucht, geschaffen.

Die Strategie «lups 2025» ist in der Umsetzung. Kern der Strategie ist, die Erfüllung des Versorgungsauftrages und die knappen Ressourcen auf das Wesentliche hinauszurichten und jene Aktivitäten zu ermöglichen, welche für den künftigen Erfolg der *lups* zentral sind. Dazu sollen insbesondere das ambulante/intermediäre Angebot der *lups* an die effektive Nachfrage angepasst und bestehende Abgeltungslücken geschlossen werden. Um dem Fachkräftemangel, Kosten und Ertragsdruck, Anforderungen Patienten / Zuweiser usw. zu begegnen, wird im Sinne der integrierten Versorgung eine nochmals verstärkte Vernetzung und Kooperation mit anderen Leistungsanbietern angestrebt.

Zukünftige Entwicklungen

Die Strategie und die Massnahmen des Planungsberichts des Regierungsrates über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern (B83 vom 7.9.2021) sind aufeinander abgestimmt. Im Zusammenhang mit dieser Strategie konnte anfangs 2023 auch die erneuerten Therapieräumlichkeiten am Standort St. Urban und im Herbst 2023 provisorisch ein zusätzliches Ambulatorium für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche im Hirschkamp in Luzern in Betrieb genommen werden.

Aktuell läuft die Planung für das neue ambulante Kompetenzzentrum für die Stadtregion Luzern im Schappe-Center in Kriens. Darin werden ambulante und aufsuchende Angebote integriert. Der Bezug ist für Frühjahr 2025 geplant. Durch den Bezug des neuen Ambulanten Kompetenzzentrums werden zwei bisherige Standorte in der Stadt abgelöst bzw. im Schappe-Center integriert.

Als weitere Massnahme aus dem Planungsbericht über die psychiatrische Versorgung im Kanton Luzern, ist insb. die Schaffung eines Kriseninterventions-, Abklärungs-, Notfall- und Triagezentrums (*lups* KANT) im Schappe-Center in Umsetzung. All diese Massnahmen sollen der Gewährleistung einer guten psychiatrischen Grundversorgung und dem Kampf gegen die langen Wartezeiten im ambulanten Bereich dienen.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass der Bedarf weiterhin starkt steigt und die Wartezeiten auf hohem Niveau verbleiben. Es wird nach dem nun erfolgten zweiten Stellenausbausritt (nach der Landschaft fokussiert sich dieser Schritt auf den Versorgungsraum Stadt/Agglo) weitere Massnahmen brauchen, um den weiterhin langen Wartezeiten noch effektiver zu begegnen.

Klimabericht

Gemäss Eignerstrategie informiert die *lups* jeweils im Jahresbericht darüber, welche Massnahmen sie ergriffen hat oder noch ergreifen wird, um einen Beitrag zum Ziel der Klimaneutralität zu leisten.

Basisinformationen

Rechtsform

(Gemeinnützige) Aktiengesellschaft

Art der Beteiligung

Finanziell: Ja
Einsitznahme: 1 Beisitz

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Rechnungslegungsstandard

Gesamtes Swiss-GAAP-FER Regelwerk
REKOLE für die Kostenrechnung

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals

Aktienkapital

Höhe des Gesellschaftskapitals
(gesamt!)

in Franken (per Ende 2023): 37'162'000
in Franken (per Ende 2022): 37'162'000

Beteiligungsquote

Anteil Kanton in Prozent (per Ende 2023): 100
Anteil Kanton in Prozent (per Ende 2022): 100

Stimmenanteil*

Alleinaktionär

Wesentliche eigene Beteiligungen
des Unternehmens

Das Wohnheim Sonnegarte ist eine Organisations-
einheit der *lups* iund wird in einem eigenen Bu-
chungskreis mit Erfolgsrechnung und Bilanz geführt
sowie separat revidiert.

Risikobewertung

Risiken

Die Zunahme der Nachfrage und der Hospitalisatio-
nen bei gleichzeitiger Abnahme der Aufenthalten-
dauer (kurze, intensive Aufenthalte/hoher Administ-
rations-/und Managementaufwand) und die Gewähr-
leistung der Sicherheit belasten das Gesamtsystem
und fordern das Personal in sehr hohem Masse. Auf-
grund der offenen Tarifsituation und der aktuellen
Tarifsystematik (Tarife werden auf der Basis x-2 be-
rechnet; d.h. für das Jahr 2023 gilt die Kostenbasis
des Jahres 2021) im stationären Bereich bzw. der da-
mit verbundenen bisher ungeklärten Frage, ob, in-
wieweit und wann die stark gestiegenen Geste-
hungskosten (v.a. Energie, Lohnmassnahmen, Sicher-
heitskosten, allg. Teuerung) in die Tarife einfließen,
sind Gewinnrückführung und/oder die Investitions-
und Innovationsfähigkeit gefährdet und es ist mit ne-
gativen Jahresergebnissen zu rechnen. Der Abschluss
2023 weist trotz einer deutlichen Leistungssteige-
rung in den letzten Jahren entsprechend einen Ver-
lust von 4,5 Millionen Franken aus. Das Budget 2024

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

weist ebenfalls ein negatives Resultat in Millionen-
höhe aus. Ab dem Planjahr 2026 wird wieder mit ei-
nem kleinen Gewinn gerechnet. Der Fachkräfteman-
gel akzentuiert sich, trotz grosser Anstrengungen
seitens der *lups* in die Aus- und Weiterbildung, zu-
nehmend. Attraktive Anstellungsbedingungen sind
ein Schlüsselfaktor bei der Personalgewinnung und
/-erhaltung, haben jedoch entsprechende finanzielle
Folgen.

Über die Hauptrisiken gesehen: In wel-
che Risikokategorie würden sie die Be-
teiligung eingliedern?

B

Begründung

Bei zu niedrigen Tarifen bzw. weiterhin zu hohen Ge-
stehungskosten sind die Gewinnrückführung und/o-
der die Investitionsfähigkeit gefährdet. Schweizweit
ist die Gesundheitsversorgung unter finanziellen
Druck. In verschiedenen Kantonen kommt es auf-
grund ungenügenden Kostendeckung der Tarife zu
ausserordentlichen Abschreibungen auf den Immo-
bilien und verbunden damit zu notwendigen Kapital-
zuschüssen an die Leistungserbringer.

Veränderung Risikokategorie zum Vor-
jahr

keine

Massnahmen

Jährliche Prüfung der Jahresberichte durch den Re-
gierungsrat resp. die Generalversammlung, regel-
mässiger Austausch zwischen Verwaltungsratspräsi-
dent, CEO sowie der GSD Departementsleitung,
Berurteilung der mittel-/langfristigen Finanz- und In-
vestitionsplanung durch den Regierungsrat; Weiter
kostendeckende Abgeltung der GWL durch den Kan-
ton. Prüfung einer Erhöhung des Aktienkapitals zur
Stärkung der Eigenkapitalbasis.

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2023 liegen vor:

	2020	2021	2022	2023
Ertrag (mit geprüften Zahlen 2023)	132,3	137,7	142,6	149,9
Aufwand (mit geprüften Zahlen 2023)	132,3	137,2	144,0	155,5

Entwicklung Finanzaahlen

Gewinn/Verlust

Die Luzerner Psychiatrie AG hat das Jahr 2023 mit einem Aufwandüberschuss von 5,6 Millionen Franken abgeschlossen. Das negative Ergebnis ist aufgrund tieferer Erträge und höherer Aufwände entstanden. Der betriebliche Ertrag lag wegen der tieferen Auslastung im stationären Bereich und der geringeren ambulanten Leistungen unter Budget. Der Betriebsaufwand übersteigt das Budget hauptsächlich wegen der stark gestiegenen Energiepreise und der höheren allgemeinen Teuerung.

Aufwand/Ertrag

Vgl. oben

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

kurzfristiges Darlehen

Höhe der Finanzierung

30 Millionen

Zahlungsströme 2022 und 2023 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2022	2023
Einnahmen	1,9	1,4
Ausgaben	57,1	59,2

Strategisches Leitungsorgan per 31.12.2023

Mitglieder

Auflistung Mitglieder des strategischen Leitungsorgans

- Jürg Meyer, Dipl. Ing. ETH, Emmenbrücke (Präsident);
- Bruno Baumann, Altdorf (Vizepräsident) (bis Ende Juni 2023);
- Maya Büchi-Kaiser, Sachseln (bis Ende Juni 2023);
- Anita Heggli, Oberwil b. Zug;
- Urs Kneubühler, Schötz;
- Bernhard Studer, Dr. med., Luzern;
- Hans Wallimann, Agro. Ing. HTL, Giswil (bis 31. Dezember 2023)
- Christine Von Wahlde-Burmeister, Dr. med., Oberarth;
- Regula Gerig-Bucher, Alpnach Dorf (ab Juli 2023)
- Daniel Keist, Tübach (ab Juli 2023)

Kantonsvertretung (Beisitz)

- Alexander Duss, lic. iur. (beratende Stimme) (bis Mai 2023)
- Cornel Kaufmann, Dr. phil. (beratende Stimme) (ab Juli 2023)

Geschlechtervertretung

Anteil Männer	Anteil Frauen
63%	37%

Personelle Veränderungen 2023

Neuwahl Regula Gerig-Bucher ab 1.7.2023
Neuwahl Daniel Keist, ab 1.7.2023
Wiederwahl Präsident: Jürg Meyer per 01.07.2023

Strategie

Strategische Ziele gemäss B 77a (ergänzte Beteiligungsstrategie 2022 vom 27.06.2022)

- Weiterentwicklung auf hohem Niveau;
- Medizinische Fortschritte, ethische und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen und Zusammenarbeit mit andern Spitälern und psychiatrischen Diensten anstreben;
- Versorgung gemeindenah und ambulant;
- Bedarfsgerechte, regionale und sozialpsychiatrische Dienste;
- Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

Umsetzung des Planungsberichtes Psychiatrie und der Strategie *lups2025*

Stand der Umsetzung

auf Kurs

Massnahmen

keine

Einschätzung

8

Luzern, 31. Dezember 2023